

Pflanzenschutzverantwortliche,
Umweltkommissionen und Ressortleiter
der Gemeinden im Bucheggberg,
Wasseramt und Leberberg

Biberist, Solothurn, den 12. Mai 2021

Bekämpfung von invasiven Neophyten in den Bezirken Bucheggberg, Wasseramt und Leberberg

1. Newsletter (2021/1)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die repla espaceSOLOTHURN hat die Gemeindeverantwortlichen seit mehreren Jahren durch Praxiskurse bei der Bekämpfung von Neophyten unterstützt. Seit einiger Zeit informiert zudem Hans Neeracher über Aktuelles und Wissenswertes zu Neophyten via Rundbriefe.

Neu erhalten Sie regelmässig einen Newsletter mit folgenden Rubriken:

1. Wissen: Hintergrundinformationen wie z. B. Vorstellen von neuen oder wenig bekannten Arten, neue Bekämpfungsmethoden oder Ergebnisse zu Bekämpfungsversuchen etc.
2. Aktuelle Bekämpfung: Analog den Informationen des bisherigen Rundbriefes.
3. Informationen für Gemeinden: Aktuelle Infos von Seiten Bund und Kanton, die für die Gemeinden relevant sind.

Das «Redaktionsteam» um Hans Neeracher und Martin Huber wird neu ergänzt durch Salome Lauber vom Amt für Umwelt (kantonale Koordinationsstelle gebietsfremde Organismen).

1. Wissen

Kurzporträt Henrys Geissblatt (*Lonicera henryi*)



Foto: neophyt.ch



Foto: neophyt.ch



überwucherter Standort im Wald

Erkennungsmerkmale: Liane, am Boden kriechend oder in die Höhe windend, Blätter gegenständig, 5-12 cm lang, lanzettlich bis breit lanzettlich, zugespitzt, Blüten (Juni-August) paarweise, orangerot bis lila, blauschwarz bereifte Beeren

Ausbreitung: sehr rasches Wachstum und Verbreitung der Samen durch Vögel, illegale Gartengrüngutdeponien

Auswirkungen: Bildet dicke Dickichte, welche am Boden einheimische Flora konkurrenzieren und die natürliche Verjüngung im Wald behindern und ganze Bäume überwuchern.

Prävention: Nicht mehr anpflanzen oder Blütenstände vor Fruchtreife entfernen.

Bekämpfung: Pflanzen 2x/Jahr mit möglichst vielen Wurzeln ausreissen, Pflanzenmaterial korrekt entsorgen und Nachkontrollen durchführen.

2. Aktuelle Bekämpfung

An dieser Stelle zitieren wir den ersten Rundbrief von 2017 zum Thema *Japanknöterich*, der nach wie vor Gültigkeit besitzt:

Ab ca. Mitte März sollte man die bekannten Standorte des *Japanknöterichs* beobachten. Sobald die Austriebe ca. 20-30 cm hoch sind, sollte man sie ausreissen. Bei alten Beständen müssen nach 3-4 Wochen die neuen Austriebe entfernt werden. Nach 1 - 2 Jahren intensiver Bekämpfung sind sie deutlich geschwächt. Kleine Bestände können in der Regel nach 4 - 5 Jahren Bekämpfung definitiv beseitigt werden. Grosse Bestände benötigen mehr als 10 Jahre Überwachung und Bekämpfung. Nach dem ersten Jahr ohne Austrieb muss man den früheren Bestand noch mindestens 3 Jahre regelmässig kontrollieren, weil man nach 1 - 2 Jahren scheinbarer Ruhe irgendwann im Verlauf der Vegetationsperiode wieder Neuaustriebe entdecken kann.

3. Informationen für Gemeinden

Einladung zu den Neophytenkursen 2021

Letztes Jahr konnte der Kurs coronabedingt nicht durchgeführt werden. Dieses Jahr soll aber wieder ein Praxiskurs der Repla espaceSOLOTHURN zur Neophytenbekämpfung stattfinden. Um die Kurse coronagerecht durchzuführen und die Teilnehmerzahl gering zu halten, werden mehrere Kurse angeboten.

Der Kurs beinhaltet einen kurzen Theorieteil mit Infos seitens Kanton sowie Vorstellen der InvasivApp zur Erfassung der Bestände und Bekämpfungen. Daneben gibt es den bewährten Praxisteil, bei dem die Erfahrungen ausgetauscht werden können und die App im Feld angewendet werden kann.

Die Kurse finden wie folgt statt (jeweils von 13.30 – 17.00 Uhr):

Dienstag, 8. Juni 2021 in Zuchwil, Treffpunkt Lindensaal, neben Gemeindeverwaltung Zuchwil

Donnerstag, 17. Juni 2021, in Biberist, Treffpunkt: BSB + Partner, Leutholdstrasse 4 Biberist

Mittwoch, 23. Juni 2021 in der Stadt Solothurn; Treffpunkt: Amt für Umwelt, Greibenhof Solothurn; bitte parkieren Sie im Parkhaus Bieltor.

Der Kurs wird organisiert und fachlich begleitet durch:

Salome Lauber	Amt für Umwelt Kt. SO, Koordinationsstelle gebietsfremde Organismen
Hans Neeracher:	Neophytenspezialist mit langjähriger Erfahrung
Martin Huber:	Biologe und Fachberater der Repla-Arbeitsgruppe Neobiota

Wichtig! Bitte installieren Sie bereits vorgängig die InvasivApp von Infoflora (kostenlos erhältlich im Apple Store resp. Google Play Store) und richten Sie ein Benutzerkonto gemäss beiliegender Kurzanleitung ein. Melden Sie anschliessend bitte an neobiota@bd.so.ch die Emailadresse, mit der Sie sich registriert haben.

Bei Fragen steht Ihnen Salome Lauber (032 627 24 47, neobiota@bd.so.ch) gerne zur Verfügung.

Um den Kurs vorbereiten zu können, bitte bis zum 1. Juni 2021 anmelden unter Tel. 032 671 22 87 oder martin.huber@bsb-partner.ch inkl. Angabe des gewünschten Datums und Information, ob die App installiert werden konnte und ein Benutzerkonto eingerichtet wurde.

Mit freundlichen Grüssen
Salome Lauber, Hans Neeracher, Martin Huber

Koordination: Geschäftsstelle repla, Matthias Reitze, 032 626 59 35; sekretariat@repla.ch

Fachexperte: Martin Huber, BSB + Partner, 032 671 22 87; martin.huber@bsb-partner.ch